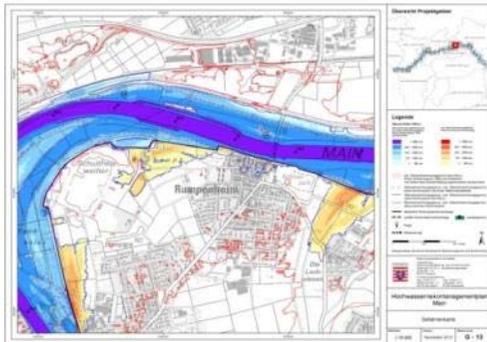


HESSEN



Hochwasserrisikomanagementplan des hessischen Mains

Überblick SUP Scoping

Informationsveranstaltung in Hofheim am 06.02.2014
RP Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt

Frau Dipl.-Ing. Andrea Gleim (CDM Smith)

Gliederung

- Rechtliche Grundlagen SUP
- Zielsetzung Scoping
- Methodische Vorgehensweise bei Durchführung einer SUP
- Exemplarische Darstellung des Vorgehens
- Untersuchungsgebiet
- Ausgewählte Schutzgüter

Rechtliche Grundlagen / Definition

Rechtliche Grundlagen:

Das **Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)** legt fest, für welche Maßnahmen eine UVP-Pflicht vorgesehen ist.

§§ 14a -14n: Strategische Umweltprüfung

Anlage 3: „Risikomanagementpläne nach § 75 des Wasserhaushaltsgesetzes und die Aktualisierung der vergleichbaren Pläne nach § 75 Absatz 6 des Wasserhaushaltsgesetzes“

Definition SUP:

Ein durch die EG-Richtlinie (2001/42/EG) vorgesehenes **systematisches Prüfverfahren**, mit dem Umweltauswirkungen bereits **bei strategischen Planungen** (vorbereitende Planungsebene) und dem Entwurf von Programmen untersucht werden.

Die strategische Umweltprüfung (SUP) enthält wie eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) die **Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen des Vorhabens auf die Schutzgüter** Menschen, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Klima, Luft und Landschaft, Kultur- und sonstige Sachgüter sowie die Wechselwirkungen zwischen diesen Schutzgütern.

Scoping

Zielsetzung des heutigen Scoping-Termins (nach § 14 f Abs. 4 UVPG):

- Abgrenzung des Prüfumfangs
- Festlegung des Detaillierungsgrads
- Ermittlung von Randbedingungen der in den Umweltbericht aufzunehmenden Angaben

Methodische Durchführung SUP

Zentrales Element der Strategischen Umweltprüfung → **Umweltbericht**

Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der bei Umsetzung des Risikomanagementplans voraussichtlichen erheblichen **Umweltauswirkungen** auf die **Schutzgüter** sowie Ermittlung von vernünftigen **Alternativen**

Wesentliche Inhalte Umweltbericht

- Kurze Vorstellung Inhalt und wesentliche Ziele des RMP Main
- Darstellung der geltenden Ziele des Umweltschutzes
- Beschreibung der einzelnen Schutzgüter
- Vorstellung des Untersuchungsgebiets
- Prognose Entwicklung Umweltzustand bei Nichtdurchführung des RMP
- Darstellung der bedeutsamen Umweltprobleme
- Auswirkungen des RMP Main auf die Umwelt
- Überwachungsmaßnahmen
- Hinweise auf Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der Angaben
- Allgemein verständliche, nichttechnische Zusammenfassung

Methodische Durchführung SUP

Auswirkungsprognose für die Maßnahmengruppen des hessischen Maßnahmenkatalogs

Maßnahmen gemäß jeweiligem Handlungsbereich zur

- **Flächenvorsorge**
- **natürlichen Wasserrückhaltung**
- **technischen Hochwasserschutz**
- **Hochwasservorsorge**

Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Maßnahmen gemäß § 2 UVPG
hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die vorher definierten Umweltziele für die Schutzgüter

- tabellarisch (mit definierter Klassifizierung)
- in Form von Umweltsteckbriefen

Methodische Durchführung SUP

Beispiel tabellarische Zusammenfassung von Umweltauswirkungen für eine Maßnahmengruppe

Hier: Umweltauswirkungen Objektschutz

(Auszug Umweltbericht zum RMP Mümling)

Bsp. Schutzgut Mensch und Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

- ++ sehr positive Umweltauswirkungen
- + positive Umweltauswirkungen
- 0 keine erheblichen Umweltauswirkungen
- ± nicht eindeutig pos. und neg. Umweltauswirkungen
- negative Umweltauswirkungen
- sehr negative Umweltauswirkungen

Umweltziele	Erläuterung der Umweltauswirkungen	Mögliche Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich negativer Umweltauswirkungen	Be-wertung
Menschen	positive Wirkung		+
Menschliche Gesundheit / Erholung	positive Wirkung durch Schutz von Menschen bei Hochwasser	gestalterische Einbindung ins Landschafts- bzw. Stadtbild	+
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	keine erhebliche Wirkung		0
Schutz Tiere, Pflanzen, Lebensräume, Lebensstätten	keine erhebliche (bis geringe negative) Wirkung, Wirkung vom Einzelfall abhängig bei Bau von Deichen, Dämmen, Hochwasserschutzmauern und Verlegung von Infrastruktureinrichtungen negative Wirkungen möglich insbesondere sind während der Bauphase in Abhängigkeit von der Standortsituation negative Auswirkungen auf die Schutzziele und Schutzzwecke hochwertiger Lebensräume geschützter Flächen (z. B. Natura 2000-Gebiete) sowie auf geschützte Tier- und Pflanzenarten möglich	Standortwahl, Beeinträchtigungen geschützter Flächen und wertvoller Bereiche vermeiden, ggf. FFH-Vorprüfung in Abhängigkeit der Standortsituation: Erstellung eines Maßnahmenkonzepts zur Vermeidung erheblicher Umweltauswirkungen auf Tier- und Pflanzenlebensräume sowie auf geschützte Tier- und Pflanzenarten während der Bauphase, insbesondere Berücksichtigung tiergruppenspezifischer Anforderungen an Fortpflanzungs- und Ruhestätten (z. B. Brut- und Setzzeiten geschützter Vogelarten, Schonzeiten für Fische), Einhalten von Rodungszeiten, Sicherung hochwertiger Biotopstrukturen während der Bauphase z. B. durch Ausweisung von Tabu-Zonen und Beachtung der Anforderungen der technischen Regelwerke (u. a. DIN-Normen); ggf. Maßnahmenkonzept zum Ausgleich bzw. zur Kompensation unvermeidbarer Beeinträchtigungen erforderlich	0
Biologische Vielfalt	keine erhebliche Wirkung	Standortwahl, Maßnahmen möglichst außerhalb geschützter Flächen, ggf. FFH-Vorprüfung	0
Biotopverbund	keine erhebliche Wirkung		0

Methodische Durchführung SUP



Beispiel Umweltsteckbrief weitergehender Maßnahmen

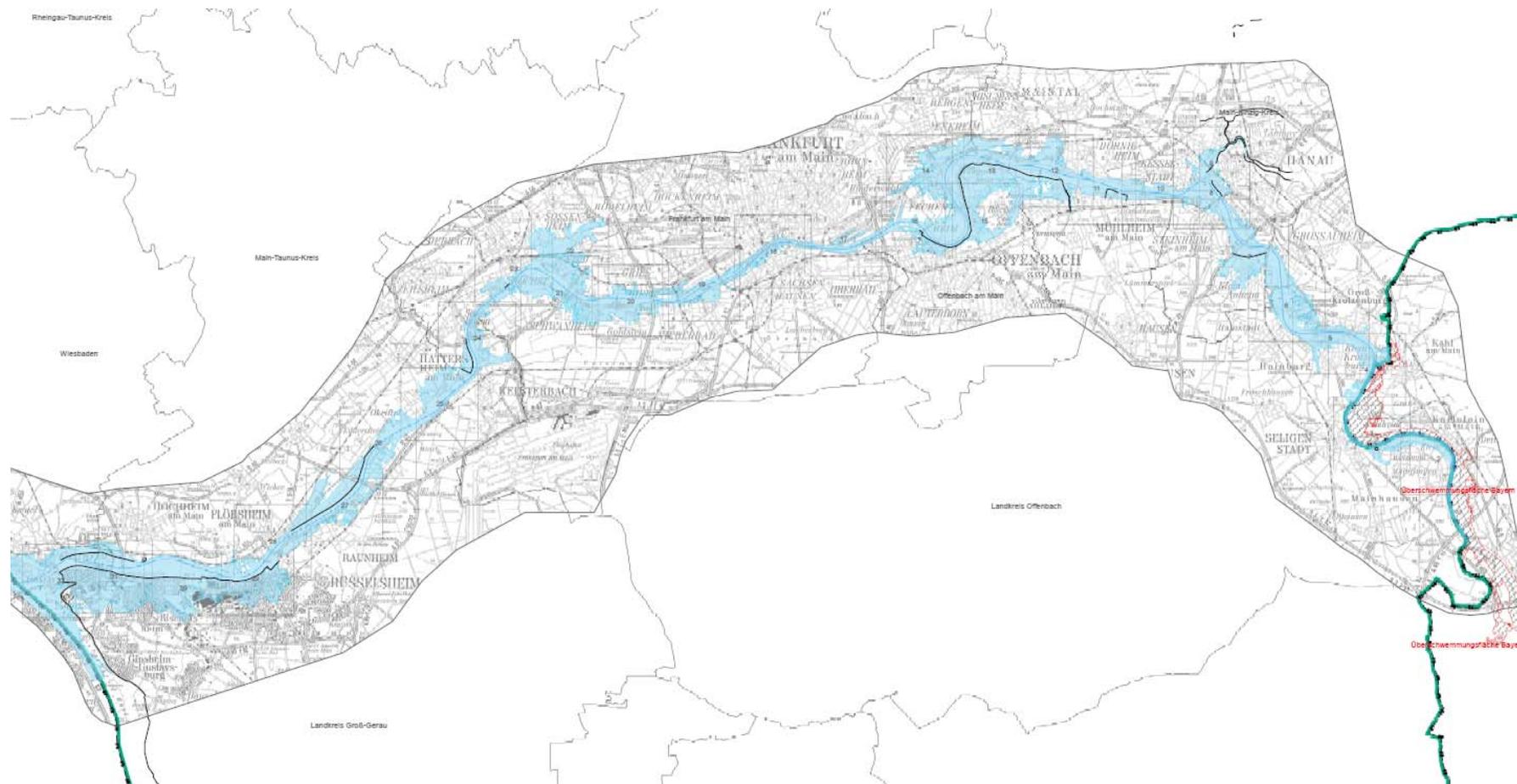
Hier: Technischer Hochwasserschutz
- Bsp. Objektschutz Firmengelände
(Auszug Umweltbericht zum RMP Mümling)

351 Technischer Hochwasserschutz Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken		
18 Objektschutz Mühlhäuser		
Beschreibung	Auf dem Gelände der Mühlhäuser GmbH war der Bereich an der B47 (Lackiererei) beim HW 1995 betroffen. Die Firma Mühlhäuser plant die Verlegung der Lackiererei in einen anderen Bereich des Firmengeländes. Aufklärung, Information und Beratungsprogramm zu Möglichkeiten des Objektschutzes an gewerblichen Anwesen und Anlagen, insbesondere bzgl. Sicherung von Öltanks und wassergefährdenden Stoffen in Gewerbe und Industrie.	
Gemeinde	Michelstadt	
Kurzcharakteristik Standort	Freiflächen im Gewerbegebiet (tlw. mit Einzelgehölzen), Mümling mit Ufergehölzen Schutzgebiete: Mümling und Uferbereiche sind Teil des FFH-Gebietes 6319-303 "Oberlauf und Nebenbäche der Mümling"	
Umweltauswirkungen	Bewertung	Begründung
Mensch	++	Sicherung eines Wirtschaftsbetriebes
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	0	Objekt liegt innerhalb Industriegebiet, die Mümling ist hier Teil des FFH-Gebietes, Maßnahmen sind jedoch wahrscheinlich außerhalb des Schutzgebietes realisierbar (keine erhebliche Wirkung).
Boden	0	keine Wirkung
Wasser	+	verbesserter Hochwasserschutz, keine Wirkung auf ökologischen und chemischen Gewässerzustand
Klima	0	keine Wirkung
Landschaft	0	keine Wirkung
Kulturgüter	0	keine Wirkung
sonstige Sachgüter	++	Sicherung eines Wirtschaftsbetriebes
Gesamtbewertung	+	Maßnahme mit geringem Eingriff und Verbesserung des Hochwasserschutzes
weitere Umweltprüfung erforderlich?	(FFH-Vorprüfung)	falls Maßnahme außerhalb der bestehenden Bebauung durchgeführt wird

- ++ sehr positive Umweltauswirkungen
- + positive Umweltauswirkungen
- 0 keine erheblichen Umweltauswirkungen
- ± nicht eindeutig pos. und neg. Umweltauswirkungen
- negative Umweltauswirkungen
- sehr negative Umweltauswirkungen



Vorläufiges Untersuchungsgebiet



Schutzgüter



Mensch
Tiere und Pflanzen

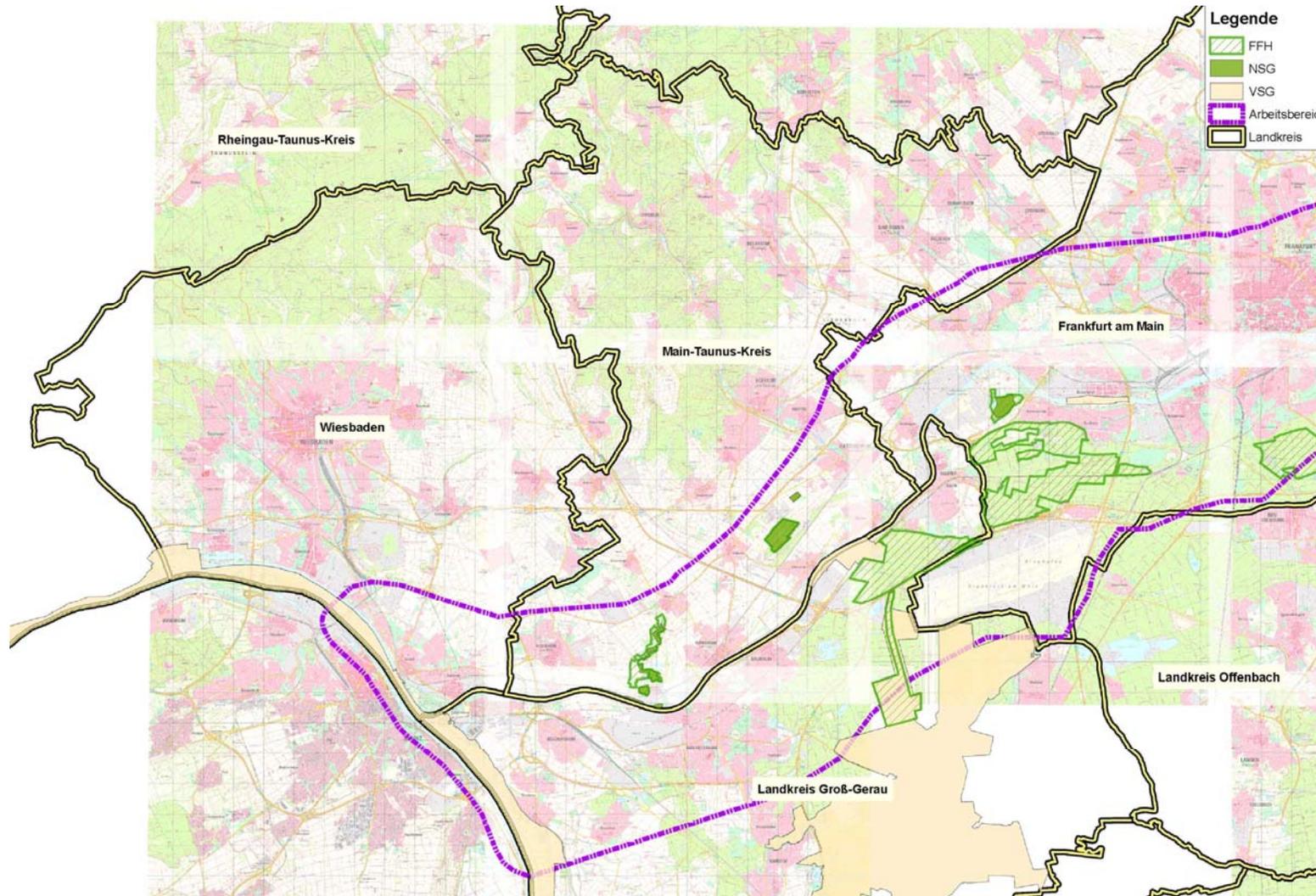


Boden
Wasser
Klima/Luft

Landschaft
Kultur- und Sachgüter

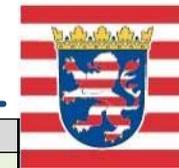


Schutzgebiete



Übersicht über FFH- und Vogelschutzgebiete

Gebietsname	Gebietsnr.	Fläche [ha]	Betroffene Gemeinden
FFH-Gebiete			
Am Berger Hang	5818-301	10,79	Frankfurt am Main, Maintal
NSG Seckbacher Ried und angrenzende Flächen	5818-303	15,07	Frankfurt am Main
Waldstück westlich Bischofsheim	5818-304	26,94	Maintal
Mayengewann von Lämmerspiel	5819-301	6,86	Mühlheim am Main
Amerikafeld, Schindkaute und Gailenberg bei Steinheim	5819-303	20,18	Hanau, Mühlheim am Main
Donsenhard bei Mühlheim	5819-305	13,49	Mühlheim am Main
Hirzwald bei Mittelbuchen	5819-306	144,58	Hanau, Maintal
Mainaue bei Schleuse Kesselstadt	5819-307	32,35	Maintal
US-Militärgelände bei Großauheim	5819-309	72,17	Hanau
Falkenberg und Geißberg bei Flörsheim	5916-301	95,13	Hochheim am Main, Flörsheim
Weilbacher Kiesgruben	5916-303	56,69	Flörsheim am Main
Schwanheimer Düne	5917-301	57,39	Frankfurt am Main
Heidelandschaft westlich Mörfelden-Walldorf mit angrenzenden Flächen	5917-302	225,92	Raunheim, Rüsselsheim, Kelsterbach
Kelsterbacher Wald	5917-303	445,02	Frankfurt am Main, Kelsterbach
Schwanheimer Wald	5917-305	762,45	Frankfurt am Main
Frankfurter Oberwald	5918-303	301,34	Frankfurt am Main
NSG Schwarzbruch und NSG Pechgraben bei Seligenstadt	5919-303	67,91	Hainburg Seligenstadt
NSG Schiffflache bei Großauheim	5919-304	61,34	Hanau, Großkrotzenburg
Sendefunkstelle Mainflingen/Zellhausen	5920-350	165,96	Mainhausen
Vogelschutzgebiete			
Main bei Mühlheim und NSG "Rumpenheimer und Bürgeler Kiesgruben"	5818-401	126,45	Offenbach am Main, Hanau, Maintal, Mühlheim am Main
Inselrhein	5914-450	1674,48	Wiesbaden
Bong'sche Kiesgrube und Mainflinger Mainufer	5920-401	94,52	Raunheim, Frankfurt am Main, Hattersheim am Main, Kelsterbach
Mainmündung und Ginsheimer Altrhein	6016-401	770,96	Mainhausen
Sandkiefernwälder in der östlichen Untermainebene	6019-401	5900,59	Ginsheim-Gustavsburg
Mönchbruch und Wälder bei Mörfelden-Walldorf und Groß-Gerau	6017-401	4104,21	Raunheim, Frankfurt am Main, Rüsselsheim, Kelsterbach
Untermainschleusen	5916-402	185,98	Hainburg, Dietzenhausen, Mainhausen, Obertshausen, Heusenstamm, Rodgau, Seligenstadt, Babanhausen, Hanau

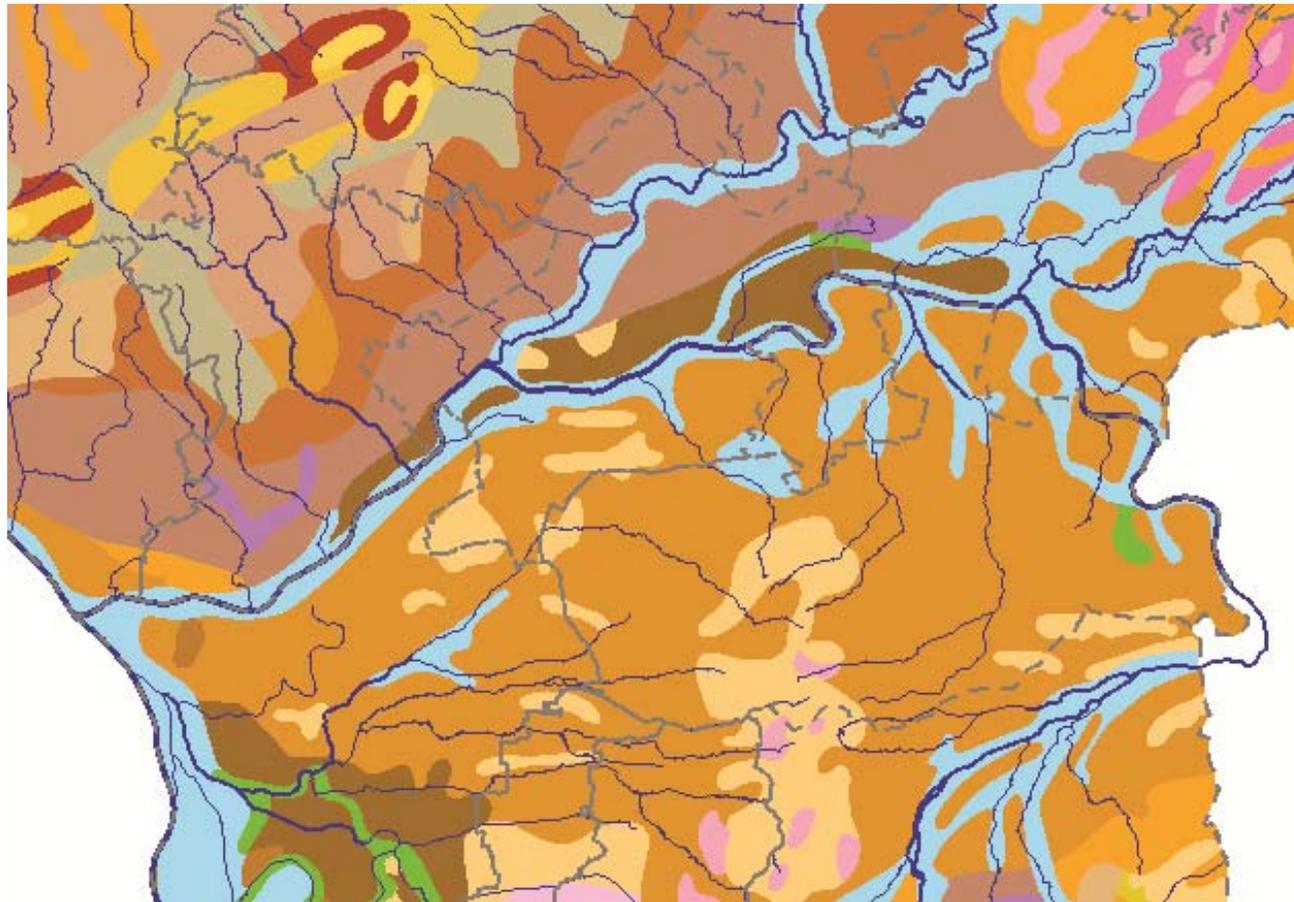


Übersicht über Naturschutzgebiete

Gebietsname	Gebietsnr.	Fläche [ha]	Betroffene Gemeinden
Naturschutzgebiete			
Am Berger Hang	1412001	10,79	Frankfurt am Main, Maintal
Enkheimer Ried	1412002	28,64	Frankfurt am Main, Maintal
Seckbacher Ried	1412003	8,16	Frankfurt am Main
Schwanheimer Düne	1412005	34,82	Frankfurt am Main
Mühlbachtal von Bergen-Enkheim	1412006	2,96	Frankfurt am Main
Rumpenheimer und Bürgeler Kiesgruben	1413001	26,32	Offenbach am Main
Am Rauhensee bei Steinheim	1435009	4,48	Hanau
Untere Fasanerie von Klein-Auheim	1435021	42,46	Hainburg, Hanau
Lauternsee bei Klein-Auheim	1435046	13,99	Hanau
Schifflache bei Großauheim	1435060	61,34	Hanau, Großkrotzenburg
Hartig bei Hochstadt	1435071	19,06	Maintal
Amerikafeld und Schindkaute bei Steinheim	1435077	16,33	Hanau
Weilbacher Kiesgruben	1436005	57,37	Hattersheim am Main, Flörsheim am Main
Hochheimer Mainufer	1436008	13,55	Hochheim am Main, Flörsheim am Main
Hattersheimer Kiesgrube	1436014	5,67	Hattersheim am Main
Wickerbachaue von Flörsheim und Hochheim	1436016	39,17	Hochheim am Main, Flörsheim am Main
Bong'sche Kiesgrube und Mainufer bei Mainflingen	1438001	94,52	Mainhausen
Hochbruch von Hausen	1438003	111,69	Hanau, Oberhausen
Affelderchen und Rettichbruch von Klein-Welzheim	1438007	51,23	Seligenstadt
Mayengewann von Lämmerspiel	1438009	6,84	Mühlheim am Main
Oberwaldsee von Dietesheim	1438015	33,48	Mühlheim am Main
Gräbenwäldchesfeld von Hausen	1438017	5,57	Oberhausen
Schwarzbruch von Seligenstadt	1438018	34,11	Seligenstadt
Im Woog von Hainstadt	1438019	14,19	Hainburg, Hanau
Zellerbruch von Seligenstadt und Zellhausen	1438020	58,15	Mainhausen, Seligenstadt
Pechgraben bei Klein-Krotzenburg	1438022	34,04	Hainburg, Seligenstadt
Obermannslache bei Froschhausen	1438023	20,84	Hainburg, Seligenstadt
Langhorst von Hainburg und Seligenstadt	1438025	82,27	Hainburg, Seligenstadt
Kortenbach bei Froschhausen	1438029	40,50	Seligenstadt

Schutzgut Boden

HESSEN



— Kreisgrenzen

Gewässer (WRRL)

∩ EZG < 10 km²

∩ EZG < 100 km²

∩ EZG < 1000 km²

∩ EZG < 10000 km²

∩ EZG > 10000 km²

Bodeneinheiten der
Bodenübersichtskarte 1 :
500.000

■ Niedermoore, Hochmoore

■ Vega, Auengleye, örtl.
Anmoorgleye

■ Tschernoseme

■ Parabraunerden

■ Braunerden mit Bändern,
Bänder-Parabraunerden,
örtl. Podsol-Braunerden

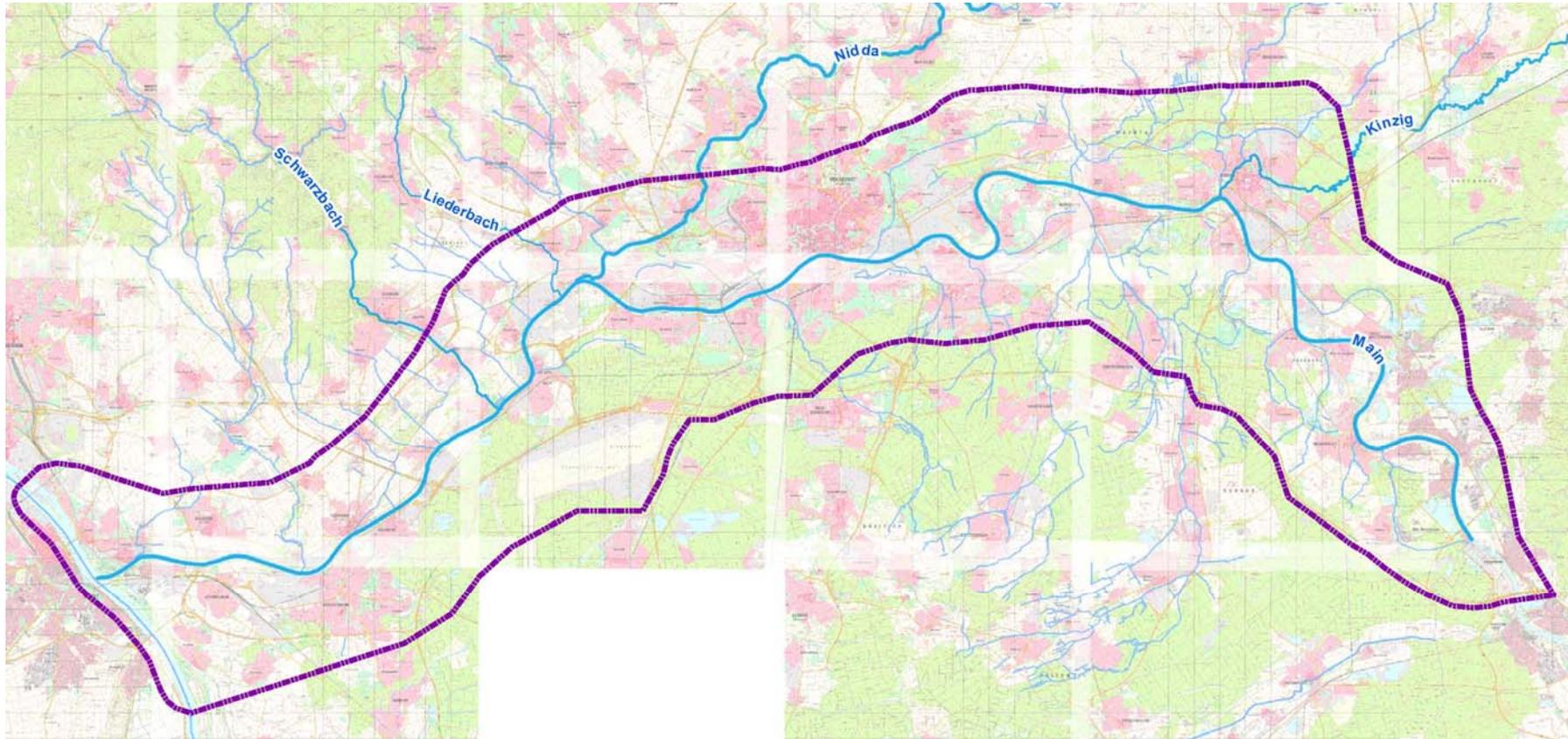
■ Braunerden mit Bändern,
Bänder-Parabraunerden,
örtl. Podsol-Braunerden

■ Tschernosem-
Parabraunerden,
Parabraunerden, örtl.
Pseudogley-
Parabraunerden

■ Rendzinen

Auszug digitale Bodenkarte (Quelle: www.hlug.de)

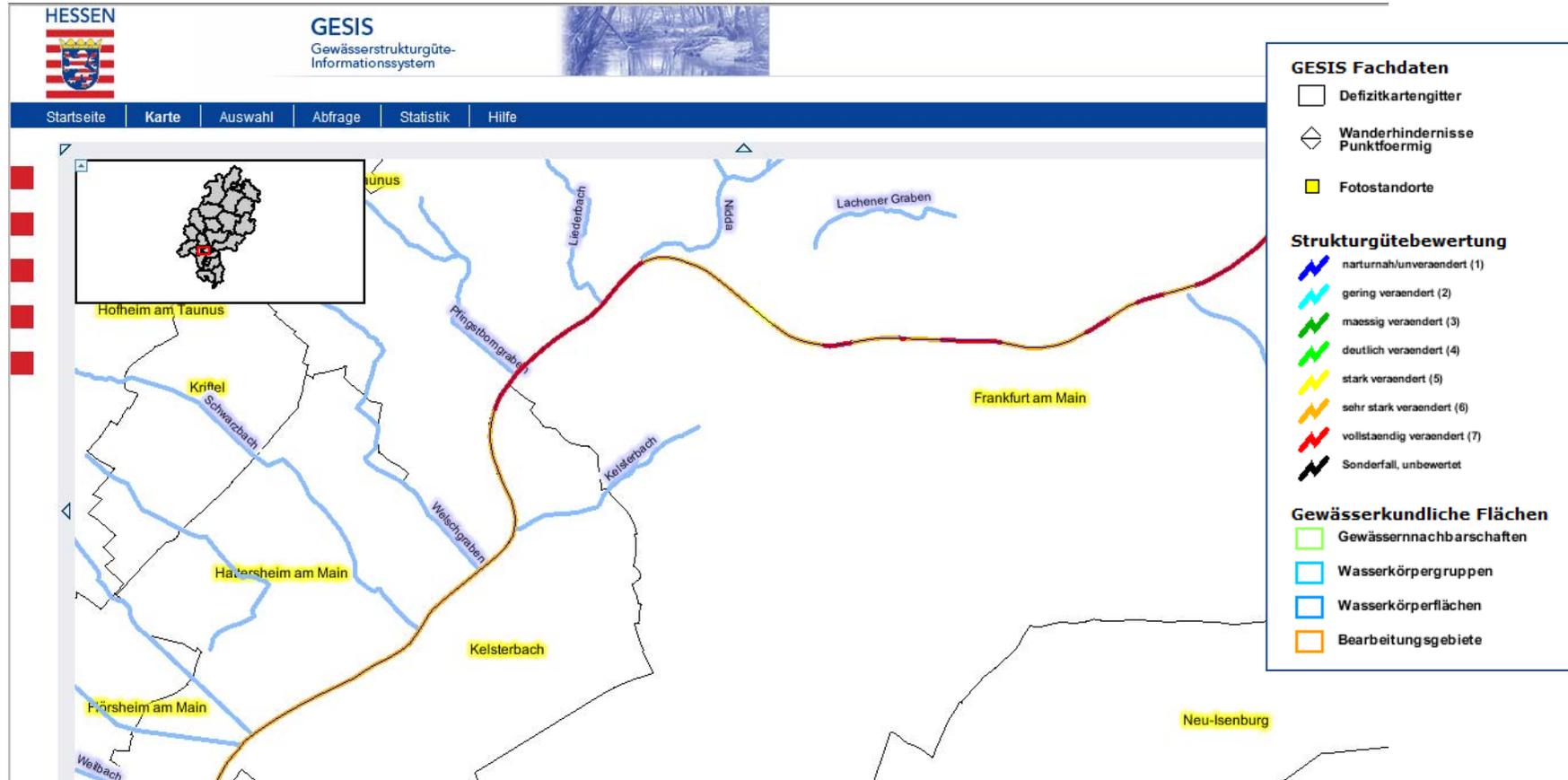
Schutzgut Wasser



Schutzgut Wasser - Gewässerstrukturgütekartierung



Main ist Bundeswasserstraße -> sehr stark bis vollständig verändertes Gewässer

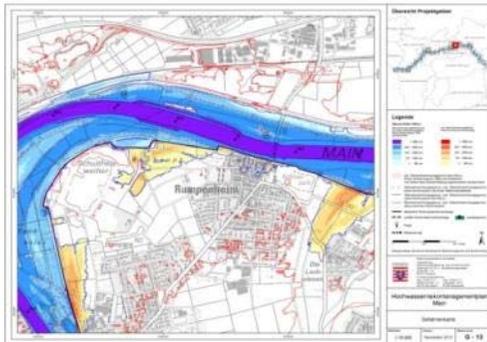


Quelle: <http://www.gesis.hessen.de/>

Weitere Schutzgüter

- Schutzgüter **Klima und Luft:**
hier eher von untergeordneter Bedeutung, da nur partielle Betroffenheit durch den RMP
- Schutzgut **Landschaft:**
linienhaften Gehölzstrukturen am Main und anthropogene Grünlandnutzung der Kulturlandschaft hier prägend
- Schutzgut **Kulturgüter:**
im Untersuchungsgebiet nach erster Einschätzung nicht existenziell von Hochwasser bedroht
- Schutzgut sonstige **Sachgüter:**
u.a. HW-Betroffenheit von Verkehrswegen

HESSEN



Hochwasserrisikomanagementplan des hessischen Mains

Überblick SUP
Scoping

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Informationsveranstaltung in Hofheim am 06.02.2014
RP Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt

Frau Dipl.-Ing. Andrea Gleim (CDM Smith)